

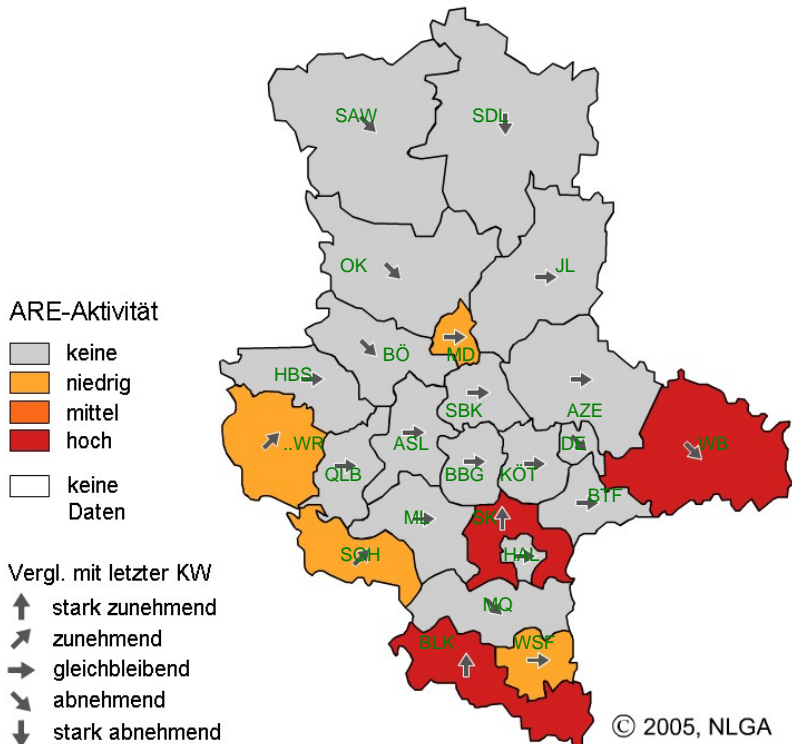
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 19/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter 19. KW (08.05. – 14.05.2006)



In 3 Landkreisen (Wittenberg, Saalkreis, Burgenlandkreis) wurde eine hohe ARE-Aktivität erfasst.

4 Landkreise/ kreisfreie Städte (Magdeburg, Wernigerode, Sangerhausen, Weißenfels) berichteten über eine niedrige Aktivität.

Nicht messbar war die Aktivität in 17 Landkreisen/ kreisfreien Städten.

Die ARE-Aktivität in den vorschulischen Kindereinrichtungen hat damit den niedrigsten Stand seit Beginn der Surveillance im Januar 2006 erreicht. Ein Zusammenhang mit Influenza ist nicht mehr anzunehmen. Dies betrifft auch die Regionen mit einer hohen Aktivität (rot gekennzeichnete Kreise).

Virologische Surveillance

Laut Meldedaten trat in der 19. KW in Deutschland Influenza nur noch sporadisch auf (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG).

Im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt wurden bei allgemein geringer Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen lediglich 10 Proben eingesendet. Influenzaviren wurden nicht nachgewiesen.

Bei 12 Proben ist die Viruskultur noch nicht abgeschlossen.

Meldungen nach dem IfSG

Es wurde 1 mittels PCR diagnostizierter Influenza-B-Befund übermittelt. Betroffen war ein 11-jähriges Mädchen aus dem Landkreis Bitterfeld.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de